Neuaufgenommene Mitglieder des Bundes Schweizer Architekten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **45 (1958)**

Heft 1: **Städtebau, Wohnungsbau, Interbau**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

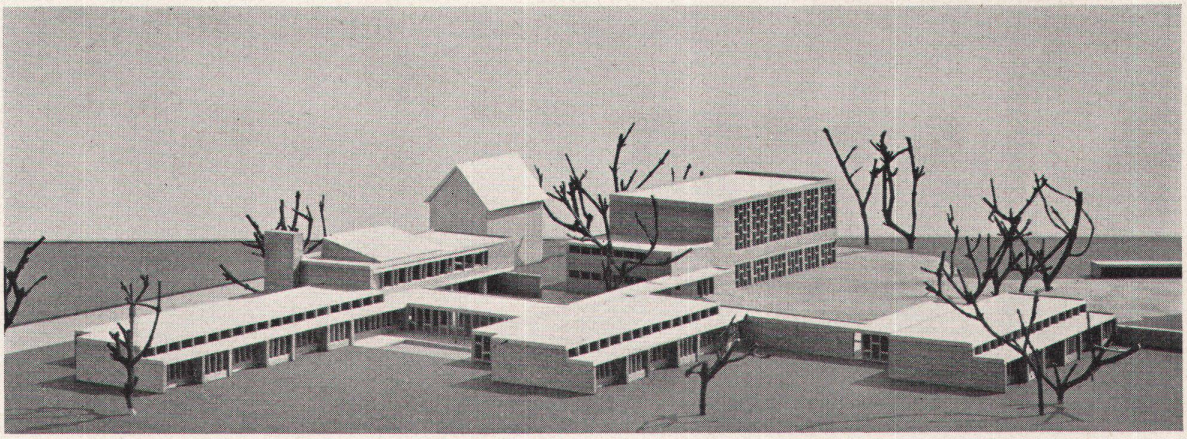
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

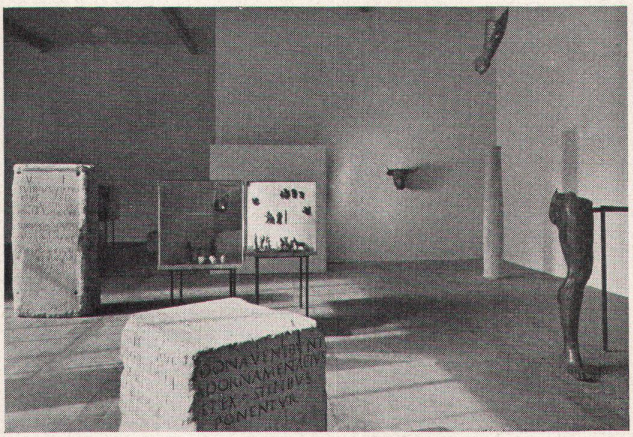
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

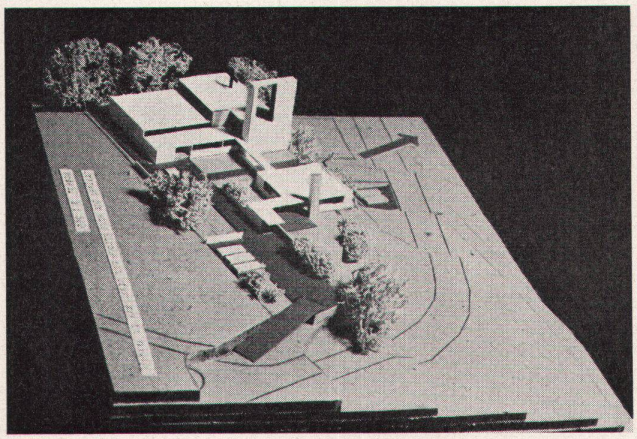
http://www.e-periodica.ch



1



2



3

Verbände

Neuaufgenommene Mitglieder des Bundes Schweizer Architekten

Hans Peter Baur, Basel

Geboren am 24. Juli 1922 in Basel. Besuch der Schulen in Basel und Mülhausen, Matur. Diplom der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich 1948. Tätigkeit im Atelier von Le Corbusier, Paris, 1949, im Architekturbüro Hermann Baur BSA/SIA, Basel, 1950. Eigenes Büro seit 1951.
Bauten: Einfamilienhäuser in Basel und Umgebung. Ladenbauten und Restaurants. Altersheim in Basel. Kirchenrenovationen und Hotelerweiterung. Ausstellungen in Amsterdam und Basel. Projekte für Schulen, Kirchen und Wohnbauten. Mitarbeit an Großbauten.

Leo Cron, Basel

Geboren am 15. Juni 1920 in Basel. Lehre als Bauzeichner bei Burckhardt und Wenk in Basel. Studium am kantonalen Technikum in Burgdorf und an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich. Angestellter bei Hans und Gret Reinhard, Architekten BSA/SIA, Bern, Hans Hauri, Arch. SIA, Reinach, und in anderen Architekturbüros. Eigenes Büro seit 1951.
Bauten: Miethausgruppe und Pflegeheim in Basel. Einfamilienhäuser in Pfeffingen, Binningen und Allschwil. Überbauungsprojekte in Basel.

Hans Escher, Zürich

Geboren am 17. Dezember 1914 in Schlieren bei Zürich. Besuch der Schulen in Zürich. Studium an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich 1933–1938. Tätigkeit in den Architekturbüros von Prof. Hoss, Stuttgart, und Haefeli, Moser, Steiger BSA/SIA, Zürich, ferner beim Wohnbedarf in Zürich. Leiter der technischen Büros der Durisol AG in Dietikon. 1946 Eröffnung eines Architekturbüros gemeinsam mit Arch. BSA/SIA Robert Weilenmann in Zürich.
Bauten (gemeinsam mit Robert Weilenmann): Siedlungen in Horgen, Männedorf, Dietikon. Einfamilienhäuser in Kilchberg, Mendrisio, Wettswil, Wädenswil, Zumikon, Uitikon, Bassersdorf. Seebadeanlage in Horgen.

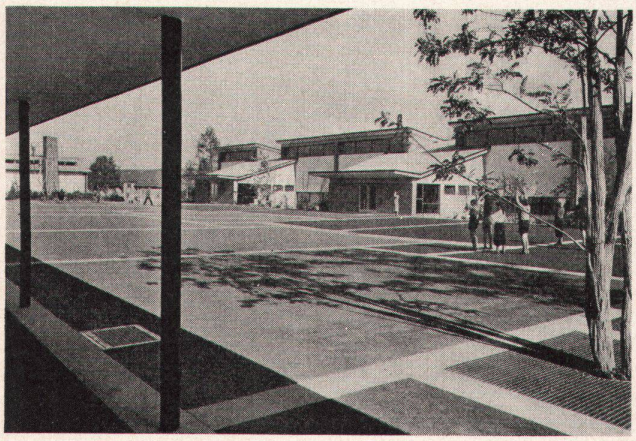
Robert Weilenmann, Zürich

Geboren am 19. Februar 1915 in Zürich. Besuch der Schulen in Zürich. Studium an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich von 1933–1938. Tätigkeit in den Architekturbüros von Prof. M. Wernstedt in Göteborg und E. F. Burckhardt, Arch. BSA/SIA, Zürich. 1946 Eröffnung eines Architekturbüros gemeinsam mit Arch. BSA/SIA Hans Escher in Zürich.
Bauten (gemeinsam mit Hans Escher): Siedlungen in Horgen, Männedorf, Dietikon, Einfamilienhäuser in Kilchberg, Mendrisio, Wettswil, Wädenswil, Zumikon, Uitikon, Bassersdorf. Seebadeanlage in Horgen.

1
Projekt für eine Schule in Dübendorf
Hans Escher und Robert Weilenmann, Architekten BSA/SIA, Zürich

2
Ausstellung «Die Schweiz zur Römerzeit»
Hans Peter Baur, Arch. BSA/SIA, Basel

3
Projekt für eine Kirche mit Pfarrhaus in Wildegg
Leo Cron, Arch. BSA, Basel

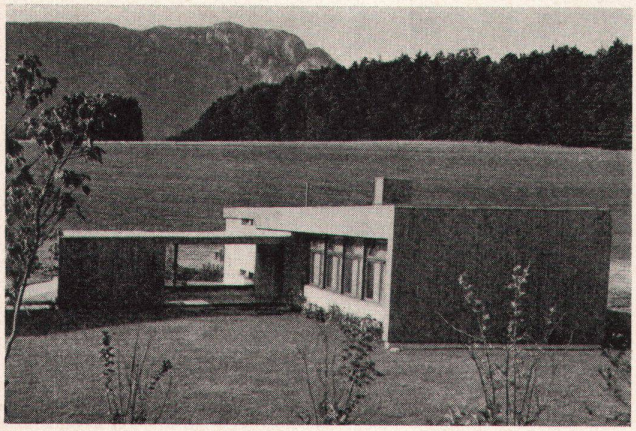


4

4
Schulhaus Untermoos in Zürich
Eduard Del Fabro, Arch. BSA, Zürich

Eduard Del Fabro, Zürich

Geboren am 13. Januar 1910 in St. Gallen. Besuch der Schulen in St. Gallen und Lugano. 1931 Diplom des Technikums in Burgdorf. Studium an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich. Praxis in verschiedenen Architekturbüros. Eigenes Büro seit 1944.
Bauten: Kupferdraht-Isolierwerk AG, Wildegg. Schulhäuser Untermoos in Zürich, Feldli in St. Gallen, Im Feld in Wetzikon, Sekundarschulhaus Sonnenhof in Wil, St. Gallen.

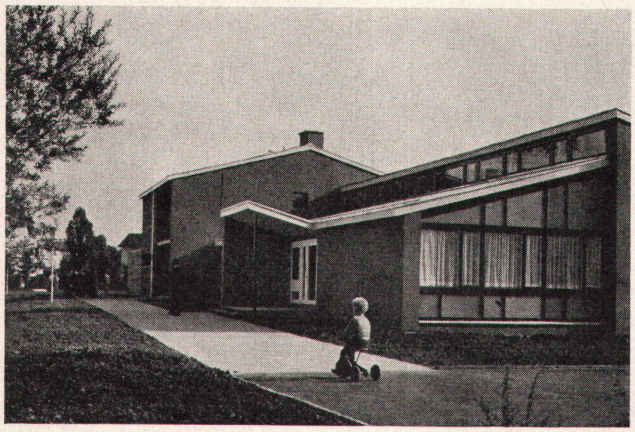


5

5
Wohnhaus in Feldbrunnen
Franz Füeg, Arch. BSA, Solothurn

Franz Füeg, Solothurn

Geboren am 31. Oktober 1921 in Solothurn. Besuch der Schulen in Solothurn. Lehre als Bauzeichner. Studium in Burgdorf, Bern und Zürich. Praxis in Schweizer Städten und in Rotterdam. Eigenes Büro seit 1954.
Bauten: Wohn- und Fabrikbauten in der Schweiz und in Deutschland. Quartierplanung in Solothurn. Restaurants und andere Inneneinrichtungen. Möbel- und Lampenentwürfe. Entwurf und Entwicklung von Normbauelementen.

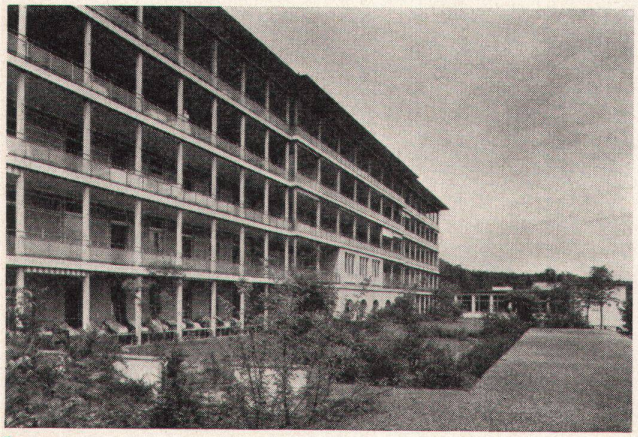


6

6
Kirchliches Quartierzentrum
in Zürich-Schwamendingen
Peter Germann, Arch. BSA/SIA, Zürich

Peter Germann, Zürich

Geboren am 20. Februar 1920 in Wetzikon. Besuch der Schulen in Zürich, Maturität. Diplom der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich 1946. Angestellter im Architekturbüro Robert Winkler BSA/SIA, Zürich. Bis 1951 Büro zusammen mit Arch. BSA/SIA Ernst Ruegger in Zürich. Eigenes Büro seit 1951.
Bauten: Kirchgemeindehaus in Winterthur-Veltheim. Wohn- und Geschäftshäuser in Zürich. Kirchgemeindehaus in Winterthur-Wülflingen. Kirchliches Quartierzentrum in Zürich-Schwamendingen. Einfamilienhäuser.

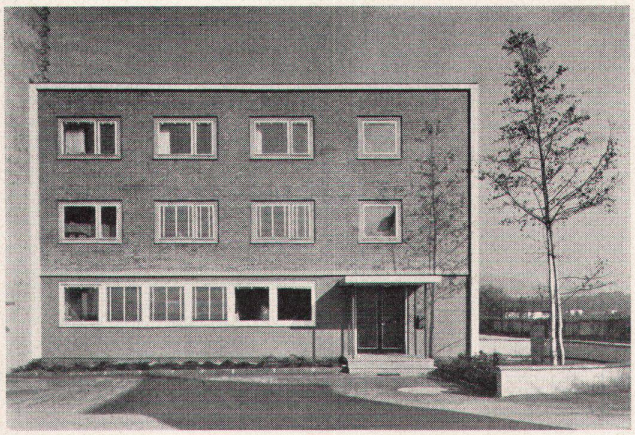


7

7
Heilstätte Barmelweid
Loepfe SIA und Hänni BSA/SIA, Architekten;
Mitarbeiter: Oskar Haenggli, Aarau

Otto Hänni, Baden

Geboren am 3. Dezember 1908 in Rüttenen bei Solothurn. Besuch der Schulen in Rüttenen. 1930 Diplom des Technikums Burgdorf. Seit 1932 in Baden tätig. 1942 Mitglied des SIA.
Bauten (gemeinsam mit Hans Loepfe, Mitarbeiter: Oskar Haenggli): Erweiterungsbauten Spital Baden. Umbauten des Sanatoriums Barmelweid. Aargauische Kantonsbibliothek und Kunstsammlung in Aarau. Schulhäuser in Baden und Umgebung.



8

9

8
Bürogebäude in Basel
Beat Hirt, Arch. BSA/SIA, Basel

9
Primarschule Bettenacker in Allschwil
Guerino Belussi SIA und Raymond Tschudin BSA/SIA, Architekten, Basel

10
Projekt für eine reformierte Kirche in Bümpliz-Bethlehem
Werner Küenzi, Arch. BSA/SIA, Bern

Beat Hirt, Basel

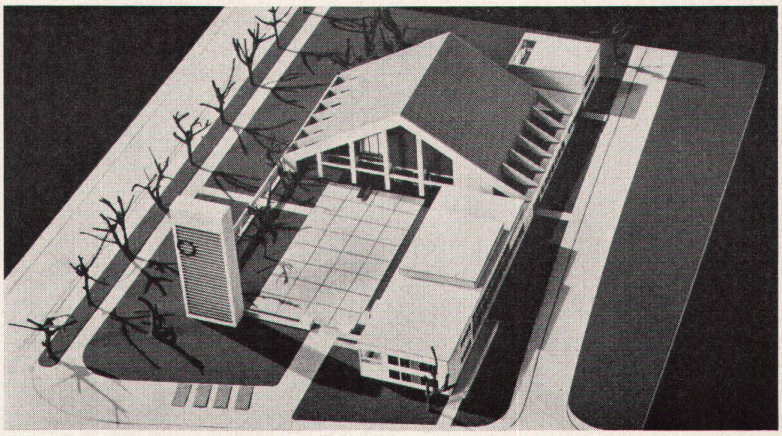
Geboren am 18. November 1917 in Bern. Besuch der Schulen und Maturität in Basel. Studien in Florenz und Basel. Studium an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich und Diplom. Eigenes Büro seit 1950.
Bauten: Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser, Wohnsiedlung in Giubiasco. Umbauten, Läden, Industriebauten. Fensterfabrik in Muttenz. Kindergarten in Basel.

Raymond Tschudin, Basel

Geboren am 28. Juni 1922 in Genf. Besuch der Schulen in Genf. 1937–1941 Studium an der Architekturabteilung der Ecole des Beaux-Arts, Diplom 1941. Angestellter in Architekturbüros in Genf, Basel, Zürich, Stockholm. Studium an der Architektur-Hochschule der Königlichen Kunstakademie in Stockholm und Abschlußprüfung. Seit 1952 Architekturbüro gemeinsam mit Guerino Belussi SIA in Basel.
Bauten (gemeinsam mit Guerino Belussi): Primar- und Realschulgebäude in Muttenz und Allschwil. Kirche in Basel. Umbau einer Bank in Basel. Schwimmbadanlage in Reinach. Einfamilienhäuser und Fabrikgebäude in Basel und Umgebung.

Werner Küenzi, Bern

Geboren am 13. September 1921 in Schaffhausen. Besuch der Schulen in Langnau am Albis. Lehre als Bauzeichner im Architekturbüro Kündig & Oetiker in Zürich. 1940 Angestellter im Architekturbüro von Sinner & Beyeler, Architekten, Bern, 1941–1946 und 1950 bis 1951 bei Dubach & Gloor, Architekten BSA/SIA, Bern, 1946–1949 im Büro von Architekt Lallerstedt in Stockholm tätig. Eigenes Büro seit 1951. 1956 Eintragung im Register der Architekten.
Bauten: Primarschulhaus in Tännlenen bei Schwarzenburg. Primarschulanlagen in Niederönz bei Herzogenbuchsee, im Roßfeld in Bern und in Kirchlindach. Kirche in Bümpliz-Bethlehem.



10

Wettbewerbe

(ohne Verantwortung der Redaktion)

Neu

Schulhausanlage im Südquartier in Grenchen

Projektwettbewerb, eröffnet von der Einwohnergemeinde Grenchen unter den im Kanton Solothurn seit mindestens 1. Januar 1957 niedergelassenen Architekten. Dem Preisgericht stehen für fünf bis sechs Preise und allfällige Ankäufe Fr. 16000 zur Verfügung. Preisgericht: Direktor E. Senn, Schulpräsident (Vorsitzender); E. Berger, Rektor; Kantonsbaumeister Max Jeltsch, Arch. SIA, Solothurn; Stadtbaumeister A. Kleiner; Werner Stücheli, Arch. BSA/SIA, Zürich; Ersatzmänner: A. Cadotsch, Oberförster; Hans Reinhard, Arch. BSA/SIA, Bern; A. Steiner, Stadtkassier. Einlieferungstermin: *20. März 1958.*

Entschieden

Friedhof Zürich-Altstetten

Aus dem Bericht des Preisgerichts

1. Preis: Ernst Graf, Gartenarchitekt BSG, Zürich, Mitarbeiter: Fred. Eicher, Hans Hubacher, Arch. BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter: Ernst Studer
Die eindeutige Festlegung von drei baulich-architektonischen Hauptakzenten gibt der Anlage eine Klarheit, die eine gute Orientierung der Friedhofbesucher gewährleistet. Die bewußte Beschränkung der Baum- und Buschsilhouetten sichert dem Friedhof eine großzügige Weiträumigkeit, wie sie auch aus dem landschaftlich und topographischen Rahmen gegeben erscheint. Die Entwicklung der Eingangspartie von der Friedhofstraße her darf mit Rücksicht auf deren später vorgesehenen Ausbau als zweckmäßig angenommen werden. Die Eingangswege sind klar geführt, Lage und Organisation der dienstlichen